



# AMTSBLATT

Gemeinsames Amtsblatt für die Region Hannover und die Landeshauptstadt Hannover

JAHRGANG 2023

HANNOVER, 09. FEBRUAR 2023  
INHALT

NR. 6  
SEITE

**A) SATZUNGEN, VERORDNUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER REGION HANNOVER  
UND DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER**

**Region Hannover**

---

**Landeshauptstadt Hannover**

---

**B) SATZUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN**

**1. Stadt Pattensen**

Satzung über die Aufwandsentschädigung der Mitglieder kommunaler Vertretungen, der Ehrenbeamten und sonstigen ehrenamtlich Tätigen in der Stadt Pattensen (Aufwandsentschädigungssatzung)	108
Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Pattensen, den Verwaltungsausschuss, die Ratsausschüsse, die Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften und die Ortsräte	110
Stadt Pattensen, Bebauungsplan Nr. 140 A „Steintoranger“, 1. Änderung i.V.m. örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung OT Pattensen	115
Stadt Pattensen, Bebauungsplan Nr. 140 A „Steintoranger“, 3. Änderung i.V.m. örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung OT Pattensen	116
Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Pattensen (Friedhofsgebührensatzung)	117

**2. Stadt Seelze**

Haushaltssatzung der Stadt Seelze für das Haushaltsjahr 2023	118
--	-----

**C) SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN**

**Zweckverband Volkshochschule Ostkreis Hannover**

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023	119
---	-----

5. Ausschuss für Soziales, Sport, Asyl-/Flüchtlingsangelegenheiten und Ehrenamt:
  - 9 Ratsmitglieder
  - ein nichtstimmberechtigtes Mitglied des Jugendparlaments
  - sowie je ein nichtstimmberechtigtes Mitglied aus folgendem Bereich:
    - Vorsitzende/r vom Verein „MOBILE e.V.“
    - Kirchen
    - Seniorenbeauftragte/r
    - Behindertenbeauftragte/r
    - Wohnberater/in
    - Wanderwegeteam
    - Flüchtlingsnetzwerk
    - Sport
6. Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Wasserversorgung:
  - 9 Ratsmitglieder
  - ein nichtstimmberechtigtes Mitglied des Jugendparlaments
- (3) Ausschussmitglieder, die nicht dem Rat angehören, werden von der Bürgermeisterin/dem Bürgermeister oder der/dem Vorsitzenden des Ausschusses auf gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben förmlich verpflichtet.

#### § 26 Sitzungen der Ausschüsse

- (1) Die Ausschüsse werden von der Bürgermeisterin/dem Bürgermeister im Einvernehmen mit der/dem Ausschussvorsitzenden eingeladen, so oft es die Geschäftslage erfordert, mindestens jedoch dreimal im Jahr. Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister hat den Ausschuss einzuberufen, wenn es ein Drittel der Ausschussmitglieder unter Angabe des Beratungsgegenstandes verlangt.
- (2) Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister nimmt an den Sitzungen teil; er kann sich durch eine/einen von ihm zu bestimmende/n Bedienstete/Bediensteten vertreten lassen. Sie/er hat teilzunehmen, wenn ein Drittel der Mitglieder es verlangt.
- (3) Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister stellt im Benehmen mit der/dem Ausschussvorsitzenden die Tagesordnung auf. Die/der Ausschussvorsitzende kann verlangen, dass ein bestimmter Beratungsgegenstand auf die Tagesordnung gesetzt wird.
- (4) Ein Ausschussmitglied, das an einer Sitzung nicht teilnehmen kann, zu der es eingeladen ist, kann eine Vertreterin/einen Vertreter aus den Reihen seiner Fraktion bzw. Gruppe mit Stimmrecht in die Sitzung entsenden.
- (5) Die Protokolle über die Sitzungen der Ausschüsse sind sämtlichen Ratsmitgliedern sowie denjenigen Ausschussmitgliedern zuzustellen, die nicht Ratsmitglieder sind.
- (6) Wenn mehrere Ausschüsse über eine Angelegenheit gemeinsam beraten, so muss jeder Ausschuss für sich abstimmen und eine Empfehlung geben. Gehört ein Ratsmitglied mehreren Ausschüssen an, so hat es für jeden Ausschuss getrennt abzustimmen. Den Vorsitz in der gemeinsamen Sitzung führt die/die Vorsitzende des Ausschusses, der nach dieser Geschäftsordnung sachlich für die Behandlung des Beratungsgegenstandes (federführender Ausschuss) hauptsächlich zuständig ist, worüber im Zweifel der Verwaltungsausschuss entscheidet.

## IV. Abschnitt – Ortsräte

### § 27 Geschäftsgang und Verfahren der Ortsräte

- (1) Für das Verfahren innerhalb der Ortsräte gilt das Verfahren für den Rat entsprechend, soweit nicht gesetzliche Vorschriften vorgehen oder Bestimmungen dieser Geschäftsordnung entgegenstehen.
- (2) Die Protokolle werden allen Mitgliedern des Ortsrates und allen Ratsmitgliedern alsbald (spätestens nach sieben Werktagen) nach jeder Sitzung zugeleitet. Die Protokolle über nicht öffentlich beratene Angelegenheiten sind vertraulich zu behandeln und zu verwahren.

## V. Abschnitt – Schlussbestimmungen

### § 28 Außerkräftsetzen der Geschäftsordnung

Der Rat und der Verwaltungsausschuss können für die Dauer einer Sitzung oder für einzelne Tagesordnungspunkte die Aufhebung oder Änderung von Bestimmungen dieser Geschäftsordnung mit der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl ihrer stimmberechtigten Mitglieder beschließen. Eine Erhöhung der Zahl der Beigeordneten gemäß § 74 Absatz 2 NKomVG ist zu berücksichtigen.

### § 29 Inkrafttreten

Diese Geschäftsordnung tritt am 01.02.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ratsausschüsse und die Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften sowie die Ortsräte vom 01.02.2019 außer Kraft.

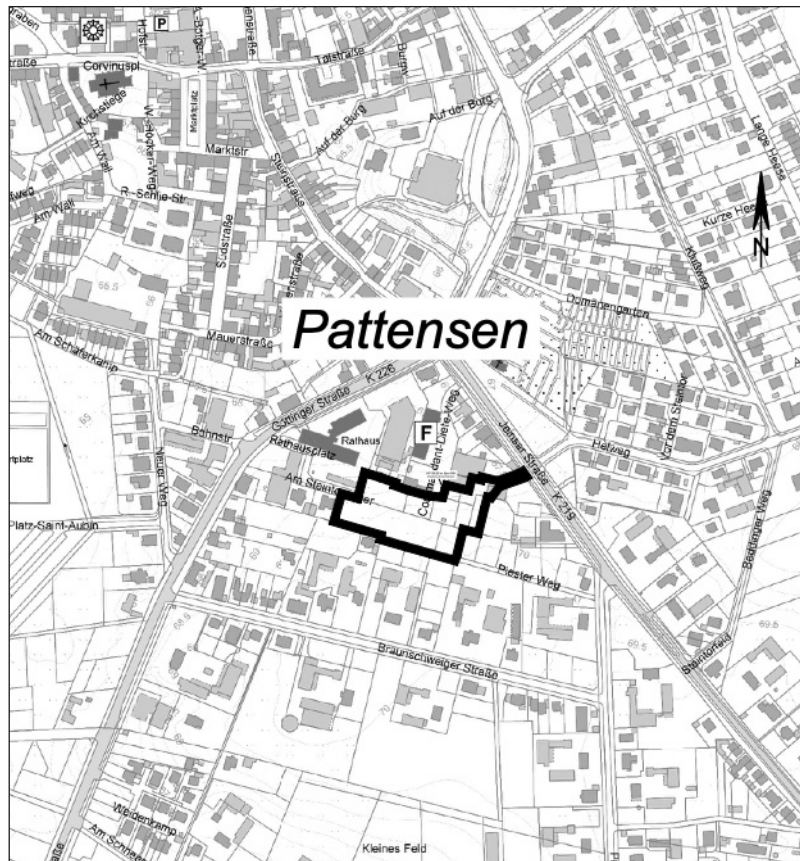
Pattensen, 27.01.2023

Stadt Pattensen  
Schumann  
Bürgermeisterin

### **Stadt Pattensen, Bebauungsplan Nr. 140 A „Steintoranger“, 1. Änderung i.V.m. örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung OT Pattensen**

#### Inkrafttreten

Der Rat der Stadt Pattensen hat in seiner Sitzung am 17.11.2022 den Bebauungsplan Nr. 140 A „Steintoranger“, 1. Änd. mit örtlicher Bauvorschrift gem. § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie gem. § 58 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) – in der jeweils zur Zeit geltenden Fassung – als Satzung einschließlich der Begründung beschlossen.  
Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB, in der derzeit geltenden Fassung, bekanntgemacht.  
Mit dieser Bekanntmachung im gemeinsamen Amtsblatt für die Region Hannover und die Landeshauptstadt Hannover tritt der Bebauungsplan Nr. 140 A „Steintoranger“, 1. Änderung mit örtlicher Bauvorschrift in Kraft.



Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 140 A „Steintoranger“, 1. Änd. umfasst mehrere Flurstücke im zentralen Bereich des sogenannten „Scheunenviertels“ zwischen „Göttinger Straße“, „Jeinse Straße“ und „Braunschweiger Straße“ im Süden der Stadt Pattensen. Er ist im beigefügten Kartenausschnitt mit schwarzer Umrandung gekennzeichnet.

Wesentliches Ziel der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 140 A ist die Festsetzung eines „Urbanen Gebietes“ für ein Seniorenpflegeheim und für das Seniorenwohnen. Die örtliche Bauvorschrift trifft Festsetzungen zur Gestaltung der Dächer und zur Anzahl der Einstellplätze.

Der Bebauungsplan Nr. 140 A „Steintoranger“, 1. Änd. wurde im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Der Bebauungsplan Nr. 140 A „Steintoranger“, 1. Änd. mit örtlicher Bauvorschrift einschließlich der Begründung kann im Rathaus der Stadt Pattensen, Rathausplatz 1, während der Öffnungszeiten von jedermann eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans zum Flächennutzungsplan und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB, über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Pattensen, 26.01.2023

Stadt Pattensen  
Schumann  
Bürgermeisterin

# **Stadt Pattensen, Bebauungsplan Nr. 140 A „Steintoranger“, 3. Änderung i.V.m. örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung OT Pattensen**

## **Inkrafttreten**

Der Rat der Stadt Pattensen hat in seiner Sitzung am 17.11.2022 den Bebauungsplan Nr. 140 A „Steintoranger“, 3. Änd. mit örtlicher Bauvorschrift gem. § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie gem. § 58 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NkomVG) – in der jeweils zur Zeit geltenden Fassung – als Satzung einschließlich der Begründung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB, in der derzeit geltenden Fassung, bekanntgemacht.

Mit dieser Bekanntmachung im gemeinsamen Amtsblatt für die Region Hannover und die Landeshauptstadt Hannover tritt der Bebauungsplan Nr. 140 A „Steintoranger“, 3. Änderung mit örtlicher Bauvorschrift in Kraft.